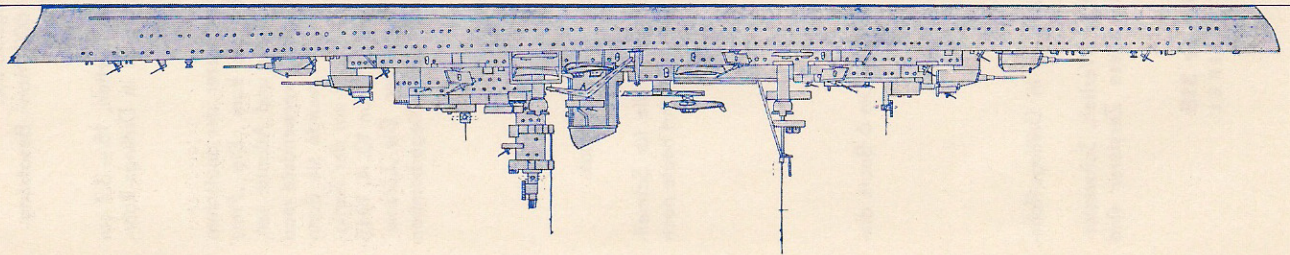




„Delphin“-Modelle

Maßstab 1 : 1250
Scale

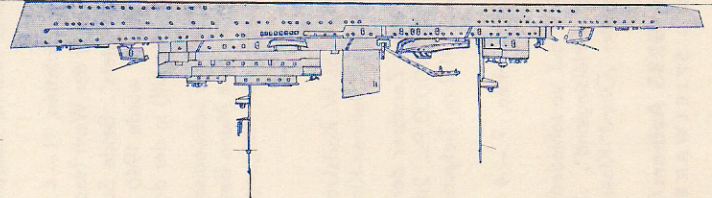
Blatt 5



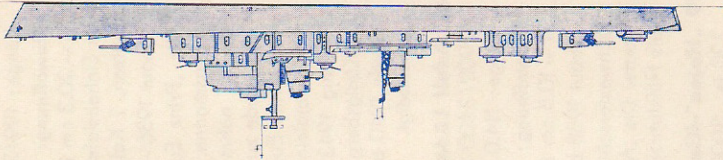
Nr. 17 Schwerer Kreuzer „Prinz Eugen“
Heavy cruiser



Nr. 19 U-Boot „Halen“-KI
Submarine



Nr. 18 Begleitschiff „Adolf Lüderitz“
Tender



Nr. 20 Zerstörer „Ostergötland“
Destroyer

Zeichnungen sind in gleicher Größe wie die Modelle

b. w. Schutzgebühr DM -10

Typenbeschreibung

- Nr. 13 „Richthofen“** Flugsicherungsschiff der ehemaligen Luftwaffe Deutschland. 1335 ts., 21,5 Kn., 8800 Ps., 2 Schrauben, 66 Mann Besatzung.
Länge: 84 m, Breite: 11 m, Tiefgang: 4,3 m.
Bewaffnung:
2 — 3,7 cm, 2 — 2 cm, 3 Wasserflugzeuge.
Erbaut 1939 — 1942 auf der Schichau-Werft in Königsberg. Schwesterschiff „Hans Albrecht Wedel“. Ein drittes Schiff, „Werner Mölders“, wurde nicht mehr fertiggestellt. Die Flugsicherungsschiffe hatten 4 Dieselmotoren und konnten ihre Flugzeuge an jeder beliebigen Stelle auf dem Wasser mittels des großen 18-to-Kranes aussetzen und diese nach beendeter Flug zur Wartung wieder an Bord nehmen. Die „Richthofen“ wurde im Juni 1944 nach Gefechtschäden in Brest selbstversenkt. Die „Hans Albrecht Wedel“ ging am 8. April 1945 in der Danziger Bucht durch Fliegerbomben verloren.
- Nr. 14 „Lahn“ und „Lech“** Tender der Bundesmarine Deutschland.
2460/2680 ts., 20,5 Kn., 22.800 Ps., 2 Schrauben, 198 Mann Besatzung.
Länge: 99 m, Breite: 12 m, Tiefgang: 3,7 m.
Bewaffnung:
4 — 4 cm in Zwillinglafetten.
Die Tender haben Dieselmotorantrieb und gehören zur „Rhein“-Klasse der Bundesmarine. Sie unterscheiden sich jedoch im Aussehen wesentlich von den Vorgängern, bedingt durch andere Aufgaben als Begleitschiffe für die Unterseeboote.
- Nr. 15 „Ashanti“** Fregatte der „Tribal“-Klasse (Volksstamm-Klasse) England.
2300/2700 ts., 28 Kn., 20.000 Ps., 253 Mann Besatzung.
Länge: 110 m, Breite: 13 m, Tiefgang: 3,7 m.
Bewaffnung:
2 — 11,4 cm, 2 — 4 cm Flak, 1 U-Abwehr-Raketensartor mit 3 Rohren,
1 Hubschrauber für U-Jagd, 8 U-Abwehr-Raketen in 2 Vierlingsstartern und 6 U-Abwehr-Torpedorohre.
7 Einheiten erbaut auf 7 verschiedenen englischen Werften zwischen 1955 und 1963. Diese modernen englischen Fregatten weichen durch ein völlig neuartiges Aussehen von ihren Vorgängern ab, besonders durch die zwei Schornsteine. Diese sind bedingt durch die gemischte Maschinenanlage von Dampfturbinen und Gas-Turbinen. Das Aufgabengebiet ist als Geleitzfahrzeuge sehr vielseitig, wie die umfangreiche Bewaffnung erkennen läßt.
- Nr. 16 „Bainbridge“** Zerstörer der „Gladeck“-Klasse (auch 4-Schornstein-Typ genannt) USA.
1190 ts., 35 Kn., 27.000 Ps., 2 Schrauben, 122 Mann Besatzung.
Länge: 96 m, Breite: 9,3 m, Tiefgang: 2,8 m.
Bewaffnung:
4 — 10,2 cm, 2 — 7,6 cm, 4 — 2 cm, 12 Torpedorohre in vier Drillingsrohrsätzen.
Erbaut 1919/1920 auf der Werft Bethlehem in Quincy, USA. Die „Bainbridge“ gehört zu dem Zerstörer-Typ, der in der bisher größten Anzahl von Einheiten einer Klasse gebaut worden ist. Mehrere hundert dieses Typs wurden Ende des I. Weltkrieges gebaut. Nachweislich wurden bei einzelnen Booten von der Kiellegung bis zum Stapellauf nur 14 Tage (!) Bauzeit benötigt. Bei Ausbruch des II. Weltkrieges stellte dieser Typ die Hauptmacht der amerikanischen Zerstörerflotte. Bis Kriegsende waren sie auf allen Kriegsschauplätzen als Zerstörer, Flugzeugtender, Minensucher usw. eingesetzt.

Roland Sattler · 8233 Aufham/Obb. · Telefon Anger 318
MODELLBAU — SPIELWAREN — HOLZARTIKEL

Weitere Modelle siehe Blatt 5